

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma I

Brief von Ludwig Gutbier und Julius Meier-Graefe von Galerie Ernst Arnold
an Karl Koelitz an Großherzogliches Museum (Karlsruhe),
30.07.1918-17.08.1918

Gutbier, Ludwig

Dresden, 30.07.1918-17.08.1918

K 2727,31,6

[urn:nbn:de:bsz:31-387125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-387125)

K 277,3A,6

„Ein Jahrhundert deutscher Malerei“ Ausstellung in der Galerie Ernst Arnold, Dresden, Schloßstraße 34 15. September bis 30. Oktober 1918

Schutzherr: Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen
Ehren-Ausschuß: Geh. Komm.-Rat Arnold, Dresden / Geh. Rat Dr. Hegn, Dresden
Dr. Rurth, Berlin / Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Lehrs, Dresden / Prof. Dr. Liebermann, Berlin
Prof. Dr. Macowst, Berlin / Julius Meier-Gräfe, Dresden / Komm.-Rat Palmé, Dresden
Prof. Dr. Pauli, Hamburg / Oscar Schmitz, Dresden / Prof. Dr. Schumann, Dresden
Prof. Dr. Swarzenski, Frankfurt / Prof. Dr. Uhde-Bernays, München
Dr. Waldmann, Bremen / Dr. Wolff, Dresden

Dresden, den 30.7.18.

An die

Direktion des Grossherzoglichen Museums ,

K a r l s r u h e .

Hierdurch erlauben wir uns die Mitteilung zu machen, dass wir Mitte September eine gross angelegte Veranstaltung, die einen Ueberblick gewähren soll über die Entwicklung der Malerei in Deutschland im 19. Jahrhundert, bearbeiten. Mit Hilfe der oben genannten Museumsleiter und Kunsthistoriker ist es uns gelungen, ein wertvolles Material zu vereinigen, grösstenteils aus Privatbesitz und in Fällen, wo dieser nicht ausreicht, aus öffentlichen Galerien, so z.B. Mannheim, Frankfurt, Bremen, Breslau, München, Wien, Budapest u.s.w. Eine Lücke, die wir bisher nirgends ausfüllen konnten, besteht in einem hervorragenden Bild von Louis von Eysen.-

Wir richten daher an die Direktion des Grossh. Museums das sehr ergebene Ersuchen, die Landschaft von Eysen von 1877 No. 954 des Katalogs darleihen zu wollen. Wir wissen, wie schwer sich öffentliche Galerien entschliessen können, ihren Besitz zu verschicken. Angesichts der Notwendigkeit, den genannten Künstler gut zu vertreten, hoffen wir, dass im vorliegenden Fall eine

Ein Gedächtnisblatt

Ausstellung in der Galerie Ernst A. ...

15. September 1877

Gelesen: Dr. ...
Graf ...
Prof. Dr. ...
Prof. Dr. ...
Prof. Dr. ...

Freudenberg, den 30.7.77.

An die

Direktion des Großherzoglichen Museums

K. A. F. ...

Herrn ...

... dass ein ...

... die einen ...

... in ...

... genannten ...

... ein ...

... besitzt ...

... Galerien ...

... Wien ...

... Tübingen ...

von ...

Wir ...

... Museum ...

... 1877 ...

... vorher ...

... zu ...

... ist ...

2

Ausnahme gemacht wird. Wir erklären uns einverstanden, die Versicherung gegen jeden Schaden zu übernehmen und alle Kosten des Transportes zu tragen. Die Höhe der Versicherung bitten wir uns anzugeben und werden Ihnen alsdann die Police hierüber vor Absendung des Bildes einreichen. Die Absendung würde Anfang Sept. zu erfolgen haben.— Da die Ausstellung in Dresden dem grossen Interesse aller kunstinteressierten Kreise in Deutschland be-
gegnet wird und in verschiedener Hinsicht wertvolle Aufschlüsse für die Zusammenhänge und die Entwicklung der Malerei im 19. Jahrhundert bieten wird, bitten wir die hohe Direktion uns die Erfüllung unseres Gesuchs nicht versagen zu wollen.—

Exzellenz Thoma ist von unserem Unternehmen unterrichtet.—

Mit dem Ausdruck grösster Hochachtung

Der Arbeitsauschuß.

L. W. Fröhlich

M. M. M.

8

Annahme gemacht wird. Wir erklären uns einverstanden, die Ver-
 sicherung gegen jeden Schaden zu übernehmen und alle Kosten des
 Transportes zu tragen. Die Höhe der Versicherung bitten wir uns
 anzugeben und werden Ihnen alsdann die Police hierüber vor Ab-
 sendung des Bildes einreichen. Die Absendung würde Anfang Juli
 zu erfolgen haben. Da die Anstellung in Dresden dem Herrn
 Interesse einer kunstinteressierten Kreise in Deutschland be-
 gegnen wird und in vorerwähnter Hinsicht wertvolle Aufschlüsse
 für die Zusammenhänge und die Entwicklung der Malerei im 19.
 Jahrhundert bieten wird, bitten wir die hohe Direktion um die
 Erfüllung unseres Gesuchs nicht verpassen zu wollen.

Respektvollst bleibt ich von unserem Unternehmen

unterschiedet.

Mit dem Ausdruck ergebener Hochachtung

Handwritten signature